

Die Rehabilitationsmaßnahme der RPK Paderborn

BASICS RPK

Umfasst medizinische und ggf.
berufliche Phase

Stationäre oder ambulante
Behandlung möglich

Ganztägige Rehabilitation

Durchschnittliche
Aufenthaltsdauer: 9-18 Monate

- Die RPK Paderborn ist eine Rehabilitationseinrichtung für Menschen mit **psychischen Erkrankungen**
- Leistungsträger: Deutsche Rentenversicherung, Krankenkasse, Agentur für Arbeit
- Der erste Behandlungsabschnitt umfasst zunächst drei Monate in der **medizinischen Phase**; in der Regel wird die Maßnahme verlängert, da sich meist nicht alle Ziele in drei Monaten umsetzen lassen
- **Mögliche Zielsetzungen:**
 - Aufrechterhaltung und Ausbau einer **Tagesstruktur**
 - Verbesserung des **Wissens über die Erkrankung und der Krankheitssymptome**
 - Entwicklung gesundheitsförderlicher **Bewältigungsstrategien**
 - Entwicklung einer **selbstwirksamen Lebensführung**
 - Konstruktive Konflikt- und **Krisenbewältigung**
 - Verbesserung der **Belastbarkeit** in leistungsfordernden Situationen
 - Entwicklung einer **Zukunftsperspektive** in Bezug auf Wohnen, Tagesstruktur, soziales Umfeld, Unterstützungssystem und Freizeitgestaltung
 - Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit

VORAUSSETZUNGEN

Mindestbelastbarkeit für Therapieteilnahme

Therapeutische Vorerfahrung
(telefonische) Erreichbarkeit

Therapiebereitschaft

Fester Wohnsitz

Abstinenz von Alkohol und sämtlichen Drogen inkl. Cannabis
(ggf. Vorlegen eines negativen Testergebnisses bei Aufnahme)

- Eine **psychiatrische Diagnose**
- Eine umfangreiche ambulante und/oder stationäre **psychiatrische Vorbehandlung**
- Weitgehende psychische **Stabilität** → keine akute Selbst- oder Fremdgefährdung
- Ausreichende Selbstständigkeit und Eigenverantwortung in Nachtzeiten und am Wochenende
- Keine akute primäre Suchterkrankung; in Kombination mit einer anderen im Vordergrund stehenden psychischen Erkrankung und **Abstinenzfähigkeit** möglich
- Ausreichende **Belastbarkeit**, um an dem Therapieprogramm teilzunehmen und Bereitschaft zur Teilnahme am Sportprogramm

THERAPIEANGEBOTE

Einzel- und Gruppentherapie
Sport- und Bewegungstherapie
Arbeits- und Ergotherapie
Freizeitangebote

- **Individueller**, auf Ihre persönlichen Bedürfnisse und Ziele angepasster Therapieplan
- Konstante **Bezugstherapie** über die gesamte Maßnahme
- Umfangreiches Angebot an **therapeutischen Gruppen** (z. B. Kommunikationstraining, Gruppentraining sozialer Kompetenzen, Stressbewältigungstraining, Depressionsgruppe, Motivations- und Selbstorganisationstraining)
- Schon in der medizinischen Phase Angebote mit **beruflichen Schwerpunkten**: Bewerbungstraining, berufliche Orientierung, je nach Bedarf und Zielsetzung ggf. individuelle Begleitung einer Fachkraft für berufliche Rehabilitation, erste Belastungserprobungen
- Umfangreiches **Sportangebot**, begleitet durch unsere Sporttherapeutin (wie Nordic Walking, Dehnung, Core-Training, Kraftsport)
- Nach Bedarf und auf ärztliche Verordnung **Einzelpsychotherapie**

BERUFLICHE PHASE

Nahtloser Übergang
Unterstützung durch Fachkräfte für berufliche Rehabilitation
Praktika
Weitere therapeutische Begleitung
Berufliche Perspektive

- Die berufliche Phase kann nur im **Anschluss** an die medizinische Phase durchgeführt werden
- Ziel: Entwicklung einer **beruflichen Perspektive** in Form von Vermittlung in Arbeit oder Beginn einer Ausbildung bei gleichzeitig langfristiger **Aufrechterhaltung der psychischen Belastbarkeit**
- Voraussetzungen für die Beantragung der beruflichen Phase:
 - Belastbarkeit von **sechs Stunden und mehr** auf dem ersten Arbeitsmarkt (erprobt durch Praktika)
 - Erfolgreiches LTA-Assessment
 - Absprachefähigkeit und **Selbstständigkeit**
 - Fähigkeit **Bewerbungsunterlagen** selbstständig anzufertigen

Die Antragstellung

1. INFORMATIONSVERANSTALTUNG

- Kontaktaufnahme und Anmeldung zu einer unserer **Informationsveranstaltungen**, in welcher wir Sie über die Rehabilitationsmaßnahme informieren und eine erste Einschätzung über die **Notwendigkeit** und eine Überprüfung Ihrer **Motivation** für die Beantragung der Maßnahme vornehmen.
- Die Anmeldung zur Infoveranstaltung erfolgt **telefonisch**:
 - Frau Fockel: 05251 89223617
 - Frau Asrath: 05251 89223626
 - Frau Keller: 05251 89223618.
- Eine erste Kontaktaufnahme ist auch per **Mail** möglich:
rpk.aufnahme@spi-paderborn.de.

2. EXTERNE FACHÄRZTLICHE STELLUNGNAHME

- Bei fortbestehendem Interesse und nach erster Überprüfung der Voraussetzungen Vorlegen **einer externen fachärztlichen Stellungnahme** (erhältlich bei niedergelassenem Facharzt*niedergelassener Fachärztin oder ggf. behandelnder Klinik/Ambulanz, klären wir ggf. mit Ihnen gemeinsam)
- Dafür haben Sie **zwei Möglichkeiten**:
 1. Frei geschriebene fachärztliche Stellungnahme, aus der die Diagnosen, ein kurzer Behandlungsverlauf sowie Indikation für die RPK-Maßnahme hervorgeht
 2. Formular S0051 + Honorarabrechnung S0050 (bei Kostenträgerschaft DRV) oder Befundbericht Muster 61, mit den Teilen B-E (bei Kostenträgerschaft Krankenkasse)
→ wir werden Ihnen die Information geben, welcher Kostenträger in Ihrem Fall zuständig ist

3. TERMINVEREINBARUNG FÜR DAS ARZTGESPRÄCH + VORBEREITUNG DER ANTRAGSUNTERLAGEN

- Sie erhalten durch die zuständige Aufnahmekoordinatorin nach Erhalt der externen fachärztlichen Stellungnahme einen Anruf für die **Terminierung des Arztgesprächs**.
- Ggf. werden wir Ihnen per Mail vor dem Arztgespräch **Antragsunterlagen** zukommen lassen, die Sie dann, so gut es Ihnen möglich ist, ausgefüllt zum Arztgespräch mitbringen.

4. DURCHFÜHRUNG DES ARZTGESPRÄCHES

Anhand des Gesprächs mit unserem leitenden Arzt wird eine weitere fachärztliche Stellungnahme für die Antragstellung erstellt. Sie erarbeiten außerdem gemeinsam **Zielvereinbarungen für die Zeit vor der Rehabilitation**.

5. FERTIGSTELLUNG DES ANTRAGS

- Im Anschluss an das Arztgespräch schauen wir gemeinsam über die Antragsunterlagen und vervollständigen diese ggf.
- Nach Fertigstellung der Stellungnahme des Leitenden Arztes **versenden wir Ihnen** Antrag.
- Sie erhalten nach Versendung eine E-Mail von uns, in der Sie die Stellungnahme als angehängte Datei einsehen können, damit Sie die Empfehlungen der **Maßnahmen vor Beginn der Rehabilitationsmaßnahme** einsehen und umsetzen können.

6. ANTWORT DES LEISTUNGSTRÄGERS

- Die Leistungsträger benötigen in der Regel ein bis zwei Monate, um über den Antrag zu entscheiden.
- Sobald Ihnen eine Antwort vom Leistungsträger vorliegt, bitten wir Sie, sich **bei uns zu melden**.
- Bei Bewilligung der Maßnahme nehmen wir Sie auf unsere **Warteliste** auf. Die aktuellen Wartezeiten werden wir Ihnen dann mitteilen. Falls der Antrag **abgelehnt** werden sollte, bieten wir Ihnen gerne an gemeinsam eine Lösung zu finden.
- In der Wartezeit bis zur Aufnahme sind Sie dazu angehalten die **vereinbarten Maßnahmen im Vorfeld der Rehabilitationsmaßnahme umzusetzen** und sich zu melden, falls es dabei zu Schwierigkeiten kommt.

7. TERMINIERUNG UND PLANUNG DER AUFNAHME

- Sobald wir absehen können, dass ein Behandlungsplatz frei wird und wir Ihre **Aufnahme** planen können, werden wir uns mit Ihnen in Verbindung setzen.
- Wir besprechen dann mit Ihnen gemeinsam den Aufnahmetermin.